

Checkliste Hochwasser

Hilfestellung – „Wenn es ernst wird!“

Version_03.01.2024

ALARMIERUNGS- und VORBEREITUNGSPHASE – (WARNSTUFE 0-1, steigende Pegel)

- Eigensicherheit beachten – Personenschutz hat oberste Priorität – Ruhe bewahren!
- Jedes Hochwasser verläuft anders! Keine Rückschlüsse aus alten Ereignissen ziehen!
Keine selbst ernannten Prognostikern glauben!
- Wetterlage aufmerksam verfolgen, Radio- und Fernsehmeldungen beachten, SMS-Informationen abrufen, Lautsprecherdurchsagen von Einsatzkräften aufnehmen.
- Weitere Informationsmöglichkeit bei der Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) nützen, wie sich die Situation entwickelt.
- Nachbarschaftshilfe organisieren und Arbeiten geordnet einteilen. Nichtbetroffene sollen Betroffenen unaufgefordert helfen. Bitte alle Helferinnen namentlich vermerken.
- Selbsteinschätzung ob fremde Hilfe benötigt wird – Bedarf bitte rasch bei der Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) melden.
- Anweisungen der behördlichen und technischen Einsatzleitung beachten und befolgen! Angeordnete Maßnahmen sind ohne Aufschub umzusetzen.
- Ältere kranke Haushaltsangehörige und Kinder bei Bedarf rechtzeitig aus der Gefahrenzone bringen. (noch vor Eintreffen des Hochwassers)
- Nutztiere (landw. Betriebe) und Haustiere ebenfalls zeitgerecht aus der Gefahrenzone (noch vor Eintreffen des Hochwassers) bringen.
- Kraftfahrzeuge zeitgerecht aus dem Gefahrenbereich bringen. Straßen, Wege können bereits überflutet sein (Sinnhaftigkeit von Ausfahrten überprüfen)
- Abdichtungsmaßnahmen vorbereiten bzw. durchführen.
- Kellertanks absichern, technische Einrichtungen eventuell abmontieren.
- Elektronische Einrichtungen entfernen oder ausschalten.
- Haupthähne für Gas, Wasser, Strom abdrehen! (Achtung: Inhalt Tiefkühltruhe).
- Alle Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, in hochwassersichere Räume bringen
- Gefährdung durch aufgestautes Treibgut im Außenbereich beachten. (bereits vor Hochwasser festmachen)
- Kleine Koffer packen (Kleidung, Toilettenartikel Dokumente, Wertgegenstände) und hochwassersicher griffbereit halten.
- Notwendige Verpflegung ggf. erforderliche Medikamente für ca. eine Woche besorgen.

HOCHWASSERPHASE – (ab Warnstufe 1-3, Hochwasser erreicht Liegenschaft, steigende Pegel)

- Eigensicherheit beachten – Personenschutz hat oberste Priorität!
- Ruhe bewahren, Wasserstand beobachten, falls möglich Fotos machen
- Gefährdungslage richtig einschätzen, in hochwassersichere Räumlichkeiten zurückziehen
- Gegenstände, wie Kerzen, Feuerzeug, Radios mit Batterie, Campingkocher, entsprechende Kleidung, Lebensmittel, Getränke, Toilettenartikel, etc., hochwassersicher lagern und griffbereit halten
- Über Fenster bzw. Türöffnungen Kontakt zur Außenwelt halten
- Informationsmöglichkeit bei der Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) nützen, wie sich die Situation entwickelt.
- Ausfahrten mit privaten Booten vermeiden! (Achtung es besteht dabei Lebensgefahr)
- Stellen Sie sich darauf ein, dass bei Dunkelheit aus Sicherheitsgründen keine Einsatzkräfte vorbei kommen können
- Werden Evakuierungen erforderlich bitte unbedingt bei der Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) die genaue Adresse und die Namen der betroffenen Personen hinterlassen
- Falls psychische Hilfe benötigt wird steht ein Kriseninterventionsteam zur Verfügung. Melden Sie sich bei der Gemeinde. Dort wird Ihnen weitergeholfen.

AUFRÄUMPHASE – (zurückziehendes Hochwasser, Verkehrswege frei, stark fallende Pegel)

- Eigensicherheit beachten – Personenschutz hat oberste Priorität! – Ruhe bewahren
- Falls psychische Hilfe benötigt wird steht ein Kriseninterventionsteam zur Verfügung. Melden Sie sich bei der Gemeinde. Dort wird Ihnen weitergeholfen.
- Gebäudeteile augenscheinlich auf Schäden kontrollieren – In Falle von Einsturzgefahr oder sichtbaren Schäden an Mauern und Decken bitte sofort bei der Feuerwehr (Einsatzzentrale) oder Gemeinde Meldung erstatten.
- Einsturzgefährdete Häuser bzw. Räumlichkeiten nicht mehr betreten bis ein beigezogener Sachverständige die Lage beurteilt hat und Sicherungsmaßnahmen durch ein befugtes Unternehmen oder die Feuerwehr erfolgt ist.
- Bei Wahrnehmung von Heizölaustritt oder sonstigen gefährlichen Stoffen ist die Feuerwehr unverzüglich zu verständigen.
- Anweisungen der behördlichen und technischen Einsatzleitung beachten und befolgen! Angeordnete Maßnahmen auch tatsächlich umsetzen.
- Fotodokumentation über das Schadensausmaß und die betroffenen Gegenstände anfertigen (Wichtig für Katastrophenfond und ggf. Versicherung)
- Nachbarschaftshilfe organisieren und Arbeiten geordnet einteilen. Nichtbetroffene sollen Betroffenen unaufgefordert helfen. Bitte alle Helferinnen namentlich vermerken.
- Selbsteinschätzung ob weitere fremde Hilfe benötigt wird – Bedarf bitte rasch bei der Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) melden.
- Beseitigung der mobilen Hochwasserschutzeinrichtungen, Säcksäcke, etc. und Freimachen der Zugangsbereiche
- Vorbereitung und Auspumpen von Kellerräumlichkeiten, falls erforderlich - fremde Hilfe bei Gemeinde oder Feuerwehr (Einsatzzentrale) anfordern, falls benötigt
- Schadhafte Gegenstände ausräumen und zwischen Holz, Sperrmüll und Elektrogeräte/ Problemstoffe so gut als möglich trennen und entsprechend dem Abfallentsorgungskonzept im Einfahrtsbereich bzw. am Straßenrand getrennt zwischenlagern. (Die geordnete Abholung organisiert die Gemeinde/BAV. in Zusammenarbeit mit den Einsatz- und Hilfskräften)
- Falls zutreffend, vordringliche Reinigung der Räumlichkeiten von Schlamm (sollte rasch geschehen, weil im getrockneten Zustand nur schwer zu beseitigen)
- Für weitere offene Fragen, die in dieser Checkliste nicht aufgezählt wurden, bieten Ihnen die Einsatzkräfte bzw. die Gemeinde Unterstützung an. Im Gemeindeamt bekommen Sie weiters alle Anträge für den Katastrophenfonds, Dienstgeberbestätigungen, sonstige Bestätigungen, die die Firmen für die vergünstigte Wiederbeschaffung von Gegenständen verlangen und vieles mehr.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

- Einsatzzentrale (Feuerwehr + Gemeinde): 07272/2331
- Polizeiinspektion Eferding: +43 59133 4220 -100
- Rettung – Rotes Kreuz Eferding: 07272/24000
- Bezirkshauptmannschaft Eferding: 07248/6030

NOTRUFNUMMERN

FEUERWEHR **122**

POLIZEI **133**

RETTUNG **144**

GASNOTRUF **128**

SEELSORGE **142**

ÄRTZENOTDIENST **1450**